



+++ Draußen Regen – drinnen Stimmung +++ Tombola +++ Musik +++

## Das Sommerfest

Es war wieder soweit: Wir feierten unser Sommerfest. Das Thema „Regen“ war zwar an allen Ecken und Kanten zu hören, konnte die Stimmung aber nicht trüben. Eine



Zusammenfassung von drei Feiernden können Sie auf den folgenden Seiten lesen. Sie geben gemeinsam und übereinstimmend das wieder, was alle im Großen und Ganzen empfanden: „Regen ist draußen. Und das Fest hier drinnen ist wundervoll!“

Reisen Sie mit Hilfe der Bilder noch einmal durch den Spaß und freuen Sie sich mit uns schon auf das Fest im kommenden Jahr.

# mit dem Generationencafé !

# Regen am Anfang

*... konnte uns nicht den Spaß verderben meint Frau Kulosa ab Seite 3.*



## Inhalt

Regen am Anfang	2-3
Bekannte Gesichter	4-5
Die Unterhaltung	6-7
Die Tombola	8-9
Danke !	10-11
Ausklang	12

## Impressum

Der **EPIgraph** erscheint viermal im Jahr zu Ostern (Frühling), Pfingsten (Sommer) Erntedank (Herbst), Weihnachten (Winter) und je nach Anlaß auch in Sonderausgaben.

Herausgeber : Das Epiphanienhhaus  
Jarrestraße 75  
22303 Hamburg

Telefon : 040 / 27844-5  
Internet : [www.epiphanienhhaus.de](http://www.epiphanienhhaus.de)  
E-Mail : [verwaltung@epiphanienhhaus.de](mailto:verwaltung@epiphanienhhaus.de)  
Konto : Hamburger Sparkasse  
Bankleitzahl 200 505 50  
Kontonummer 1140 210 061

Redaktion : Maren Eckel & Uwe Ziessow

Diese Zeitung ist geistiges Eigentum des Epiphanienhhauses. Alle Copyrights liegen bei dem Epiphanienhhaus, sofern der Urheber nicht benannt wurde. Kürzungen und Veröffentlichungen von Beiträgen bleiben der Redaktion vorbehalten. Unaufgefordert eingereichte Materialien werden nicht zurückgesendet. Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Hamburg.

**Redaktionsschluß** der nächsten regulären Ausgabe ist der **18. September 2009**



Nachdem das jährliche Sommerfest wegen Regens im Haus stattfand, muss ich 'mal ein Kompliment an Herrn Lepold und an alle Helfer wie Hausmeister, Pfleger, Schwestern und Gäste loswerden.

Als die aufgebauten Tische und Stühle mehrmals trocken gerieben wurden (s. oben)

und ein neuer Regenguss alles wieder zunichte machte, zogen alle in den Speisesaal. Es war voll - aber trotzdem gemütlich. Es wurden Stühle geschleppt und zusätzlich an die Tische gestellt, sodaß alle Gäste gemütlich Kaffee und Kuchen genießen konnten. Am Getränkeauschank in der Eingangshalle war Stimmung - es wurde gelacht und gewitzelt. Der Würstchenstand im Kellereingang war am späten Nachmittag so begehrt, daß sich eine Schlange durch das untere Geschoß bildete, die lange Zeit nicht abriß. Aber auch dort war Humor dabei, man kam sich näher im Gespräch und es



## Bekannte Gesichter

*... jedenfalls einige von den Vielen.*



war lustig. Alle Leute hatten sich die Fröhlichkeit bewahrt und danken wie ich als Besucherin.

Mehr als zwei Jahre besuche ich meine Mutter im Epiphanienshaus mehrmals pro Woche. Die Fürsorge und Pflege ist tadellos. Ich weiß meine Mutter aufgehoben und komme gern her. Das Generationencafé findet bei meiner Familie großen Anklang! Wie auch die anderen Angebote super ankommen. Unsere Oma singt gern mit Frau Papenhagen, läuft mit ihren 94 Jahren noch draußen spazieren, kauft ein und hat viel Spaß. Ich hoffe, daß ich noch lange hierher kommen kann und wünsche allen Frieden und Zuversicht.

*Birgit Kulosa*





Was freuten wir uns auf unser Sommerfest! Auf dem Hof sollte eine Kapelle spielen, Würstchen, Waffeln und Getränke sollten dort verkauft werden. Die Stände und die Musikkapelle standen unter einem Zeltdach. Nun fehlten nur noch die Gäste. Und die wurden

schon am Eingang, der mit Luftballons und Girlanden bestückt war, herzlich von Herrn Lepold und Schwester Jasna begrüßt.

Aber - oh Schreck - draußen fing es fürchterlich an zu regnen. Schnell wurden die Stände und die Musikkapelle ins Haus gebracht. Die Kapelle zog in den Speisesaal, der Getränketisch in die Eingangshalle und der Würstchenstand in den Hofeingang. So wurde alles gut und trocken untergebracht.



Die Lose gingen reißend weg und die Preise der Tombola waren toll, toll, toll! Trotz des Regens war es ein gelungenes Sommerfest, das mit flotter Musik und fröhlicher Stimmung zu Ende ging. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

*Heidrun Treder*

# Die Unterhaltung

*Ein Clown und Alleinunterhalter, sowie drei Musiker sorgten für eine ausgelassene Stimmung ...*

Wochenlang haben wir davon gesprochen, wie das Wetter zum Sommerfest wird. Petrus hatte es mit uns nicht so gut gemeint, und trotzdem waren Bewohner und Besucher sehr gut gelaunt. Dazu trugen auch die





Störtaler mit schwungvollen Melodien und Liedern bei. Ein Lob auf die Kapelle, sie kann von mir aus jedes Jahr wiederkommen.

Liebevoll und mit viel Aufwand wurde der Garten geschmückt und im Haus alles vorbereitet. Es führte darauf hinaus, daß wegen des schlechten Wetters alles ins Haus verlegt wurde. Dennoch war die Stimmung ungebrochen. Es wurde für viel Abwechslung gesorgt: ein nettes Kaffeetrinken, Brezelverkauf, Losverkauf und dann die Überraschung bei der Tombola.



Ja, wenn man die helfenden Hände der ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht gehabt hätte! Man ist schon darauf angewiesen, und ein dickes Lob an die anderen Helfer! Ebenso einen herzlichen Dank auch an die Firmen, die als Sponsoren für das leibliche Wohl auftraten. Die Waffelbäckerei, der Getränke- und Würst-

chenstand waren ständig von Besuchern umgeben, und es florierte einfach toll. Nichts läuft ohne emsigen Einsatz, selbst das Personal hat alles gegeben.

Alle Erwartungen wurden zufriedengestellt. Der Tag bleibt sicherlich noch lange in schöner Erinnerung, und man kann nur hoffen, daß das nächste Sommerfest bei etwas schönerem Wetter stattfinden wird.

*Elke Papenhagen*



Die

*Tombola*  
*1. Stock*





Alle 450 Preise der Tombola waren sehr schnell weg. Der Andrang war riesig! Manche nahmen zehn oder mehr Lose auf einmal. Daniela Kock und Elna Storm waren für den Losverkauf ehrenamtlich eingesprungen. Wir danken ihnen und allen anderen Helfern herzlich!

Der Gesamtumsatz inklusive aller Verkäufe für Getränke und Verzeehr betrug diesmal **€ 1.355,70 !**



# Danke !

Norma und Ralf Martens unterstützten uns ehrenamtlich am Wurststand. Wir danken Ihnen und ebenso allen hier nicht genannten Helfern, sowie dem Personal, das im Dienst war!



Folgende Firmen - in alphabetischer Reihenfolge - unterstützten uns mit unterschiedlichen Spenden bei unserem Sommerfest:

- ◆ BonBon-Hamburg
- ◆ Blumenhaus Breckwoldt
- ◆ BTR Brandschutz-Technik und Rauchabzug GmbH
- ◆ Bäckerei Daube
- ◆ DG Licht Handels GmbH & Co. KG
- ◆ Wäscherei Dygutsch GmbH
- ◆ Elektro-Kreutzer GmbH
- ◆ Fielmann AG
- ◆ Hamburger Sparkasse
- ◆ Handelshof GmbH & Co. KG
- ◆ Helmut Hagenah, Tischlerei
- ◆ Hermann Steffen GmbH
- ◆ Hinsche & Glashaus
- ◆ Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG
- ◆ Jarre-Apotheke, Inh. S. Meents
- ◆ J. Herden, Physiotherapeut
- ◆ Joh. Kirchhoff & Söhne GmbH & Co. KG
- ◆ Julius Krause, Eier
- ◆ Max Bahr GmbH & Co. KG
- ◆ Paetow, Petersen & Co
- ◆ Paul Hartmann AG
- ◆ Reisedienst Hamburg-Nord
- ◆ Rüdiger Witting Medizintechnik und Bedarf
- ◆ Schwimmschule Nord
- ◆ Stadtpark-Apotheke Inh. H. Heermann
- ◆ Ulf's Gartenbau
- ◆ Unizell Medicare GmbH
- ◆ Vattenfall AG
- ◆ Westhoff, Kaffee
- ◆ WIBU
- ◆ Blumenhaus Wolf



Einige der vielen Helfer im Einsatz. Sie hatten sichtlich Spaß an ihrer Arbeit!





Alt und Jung, Bewohner, Besucher, Ehrenamtliche und Pflegekräfte hatten viel Spaß! Wohl alle freuen sich darauf wenn es im nächsten Jahr wieder heißt:

**Das Epiphanienhäus läd ein zum nächsten Sommerfest !**

